

## Presseinformation

3. Mai 2005

### **Geschäftsbericht des NÖ Schul- und Kindergartenfonds**

#### **Onodi: Förderungen enorm wichtig für Gemeinden**

Der Geschäftsbericht des NÖ Schul- und Kindergartenfonds wurde heute der NÖ Landesregierung vorgelegt. Im Berichtszeitraum wurden 105 Förderungsansuchen mit einem anerkannten Gesamtinvestitionsvolumen von 80.176.000 Euro für Neu-, Zu- und Umbauten beschlossen. Die Förderungen an Sockelbeihilfen betragen dabei 16.035.600 Euro. Ebenso wurden Zinszuschüsse für Kredite in der Höhe von 36.104.500 Euro vergeben. Im Bereich Instandsetzungen und Einrichtungen wurden 309 Vorhaben mit abgerechneten Kosten in der Höhe von 16.920.700 Euro mit einer Beihilfe von 3.429.900 Euro abgewickelt. „Vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds wurde im Jahr 2004 ein Gesamtbauvolumen in der Höhe von 97.096.700 Euro unterstützt, berichtete die Geschäftsführerin des Fonds, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. „Die Förderungen sind damit nicht nur eine wichtige Unterstützung für die Gemeinden in ihrer Funktion als Schulerhalter, sie sind auch ein unersetzlicher Motor für die heimische Wirtschaft.“

Der NÖ Schul- und Kindergartenfonds wurde mit dem Zweck eingerichtet, die Gemeinden und Gemeindeverbände bei Neu-, Zu- und Umbauten von Schulen und Kindergärten sowie der Instandsetzung und Einrichtung derselben zu unterstützen. Ebenso vom Fonds gefördert werden die Anschaffung von Schülerautobussen oder die künstlerische Ausgestaltung. „Neu ist, dass nun auch EDV-Anlagen aus Mitteln des Schul- und Kindergartenfonds gefördert werden können“, meinte Onodi. „Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche schon in der Schule die entsprechende EDV-Ausbildung erhalten. Für die Kinder bedeutet das für die Berufsausbildung einen entscheidenden Vorsprung“, so Onodi.